

Herzlich Willkommen bei der Kundgebung der Omas gegen Rechts für Demokratie, Vielfalt und Freiheit.

Heute ist unser bundesweiter Aktionstag und überall in Deutschland finden Aktionen statt, wir sind viele.

Dies ist unsere erste Kundgebung und wir freuen uns, dass so viele gekommen sind.

Wir alle sind ein wenig aufgeregt und gespannt, wie weit unsere Menschenkette, die wir im Anschluss an die Kundgebung bilden, reichen wird.

Uns die, Omas gegen Rechts Gummersbach gibt es seit einem Jahr.

Wir sind angeschlossen an die Vereinigung der Omas gegen Rechts Deutschland und sind eine zivilgesellschaftliche, parteiunabhängige, konfessionslose Initiative.

Die Omas gegen Rechts haben sich im Juni 2018 in Berlin gegründet, inspiriert von den österreichischen Omas gegen Rechts,

Wir stehen für:

- für demokratische Werte
- für die Vielfalt der Kulturen und Nationalitäten
- für Toleranz und ein respektvolles Miteinander
- für die Erhaltung der demokratischen Grundwerte
- für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt

Text von Monika: Wir möchten.....Zukunft gestalten.

Die zunehmende Radikalisierung in unserer Gesellschaft löst keines der Probleme.

Es führt dazu, dass Menschen sich nicht mehr zuhören, dass der Umgang miteinander voller Ablehnung und ohne Respekt geschieht.

Wir suchen einen Weg raus aus den Dauerbeschimpfungen und der Frustration.

In kleinen Schritten wollen wir diesem Zustand konstruktiv etwas entgegensetzen.

Die oft einfach angedachten und hemmungslos ausgesprochenen Lösungsvorschläge, sind nur Makulatur.

Sie entbehren sehr oft der gesetzlichen Grundlage und reduzieren Probleme auf einzelne gesellschaftliche Gruppen.

Diese einfache schwarz/weiß Darstellung hilft uns nicht.

Wir bitten, ihr Politiker der demokratischen Parteien, setzt euch endlich zusammen und findet einen konstruktiven Lösungsweg.

Ohne ein gemeinsames, friedliches Miteinander kann unsere Gesellschaft nicht funktionieren.

Denken wir an unsere Kinder und Enkel, auch sie sollen in einer guten und wertschätzenden Zeit groß werden, dafür müssen wir etwas tun.